

Dokumentation vom Segeltörn Irland-West 2011



Logbuch-Törnbericht:

Constantin Claviez

Quellen:

Die Wetterkarten aus dem Archiv der Topkarten von der www.wetterzentrale.de

Die Dateien mit prognostizierten Windlagen während des Törns, skaliert aus www.grib.us

Fotos:

Constantin Claviez

Die Segelyacht

<u>Schiffsname</u>	SY Dantés
<u>Werft:</u>	Nautor's Swan, Pietarsaari in Finnland
<u>Typ:</u>	Swan 48 S&S
<u>Bau-Nr.:</u>	43/1976
<u>Konstruktion:</u>	Sparkman & Stephens
<u>Identifikation:</u>	Rufzeichen: DEIU, MMSI: 211 190 770
<u>Segel-Nr.:</u>	GER 5762
<u>Verdrängung:</u>	17,2 t
<u>Länge ü.a.:</u>	14,63 m
<u>Breite:</u>	4,14 m
<u>Tiefgang:</u>	2,42 m
<u>Wasserlinie:</u>	11,82 m
<u>Segel an Bord:</u>	Großsegel (45 qm), Genua II (75 qm), Genua III (35 qm), Kutterfock (25 qm), Sturmfock (12 qm), Trysegel (18 qm), Leichtwind-Spinnaker (209 qm), Starkwind-Spinnaker (165 qm)
<u>Motor:</u>	Yanmar 4JH4-TE (16V) mit 55,2 KW (75 PS)
<u>Eigner:</u>	Torsten Grotjahn, www.schalkergrobblech.de



Das Irland-West Team 2011



9. Juli 2011

Die SY *Dantés* liegt nach dem Schottland-Rund Törn in der Kip Marina von Inverkip.

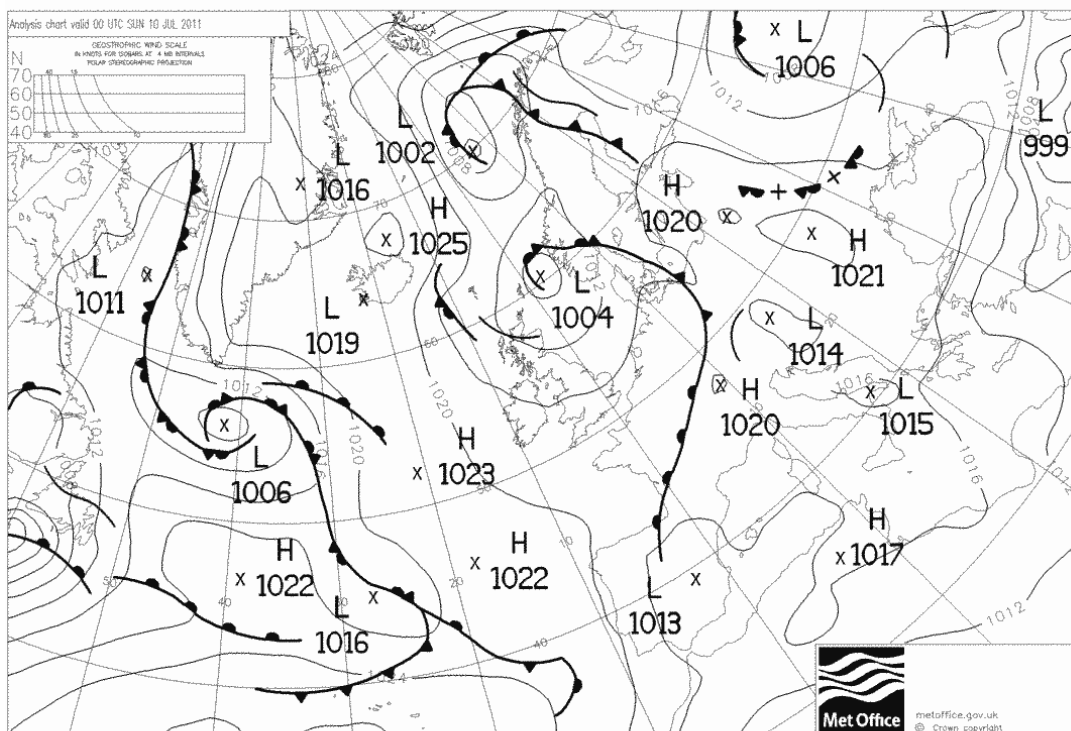
Bordzeit ist UTC+1 und entspricht der ‚British Summer Time‘.

Ankunft der Crew. Bunkern vom Proviant Stauen der Ausrüstung.

Crew-Dinner im Inverkip Hotel.

10. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



In der Randzone zwischen der Hochdruckbrücke auf dem östlichen Nordatlantik und dem Tief über der Nordsee weht an der Westküste Schottlands ein mäßiger W-Wind.

*

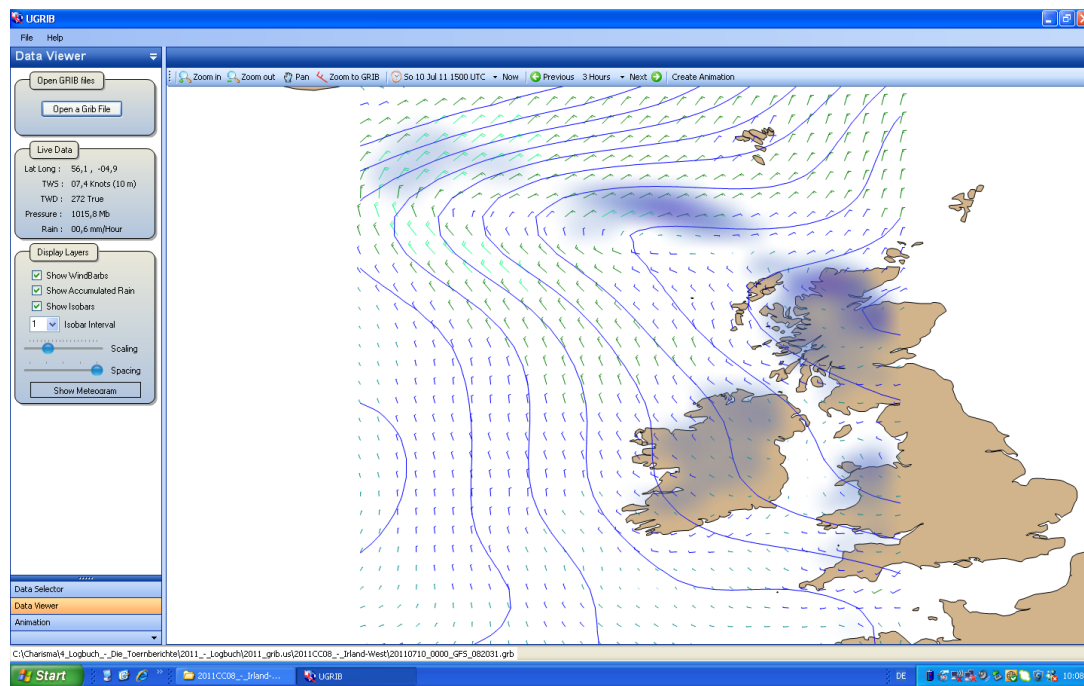
Die Route: Schottlands Westküste - von Inverkip ins Seegebiet Firth of Clyde, über die Rothesay Bay in den East und West Kyle rund Bute Island mit Kreuzschlägen durch den Kilbrannan Sound bis Campbeltown.

Distanz: 53 sm.

Das Logbuch am 10.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
11h10		schwach-	Mot	SSW	ab Kip Marina Inverkip
12h10		windig	Mot	NE	Toward Point auf Stb.
13h40		W-SW 2-5	G II; Gr	W->SW	Burnt Isles passiert
15h40		W-SW 4-5	G II; Gr	SSW	Kreuzschläge Kilbrannan Sound.
20h00		W-SW 2-3	Mot	Anst.	an Campbeltown

Die Windlage am 10.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



Die Windlage in den Seegebieten westlich des Vereinigten Königreichs.

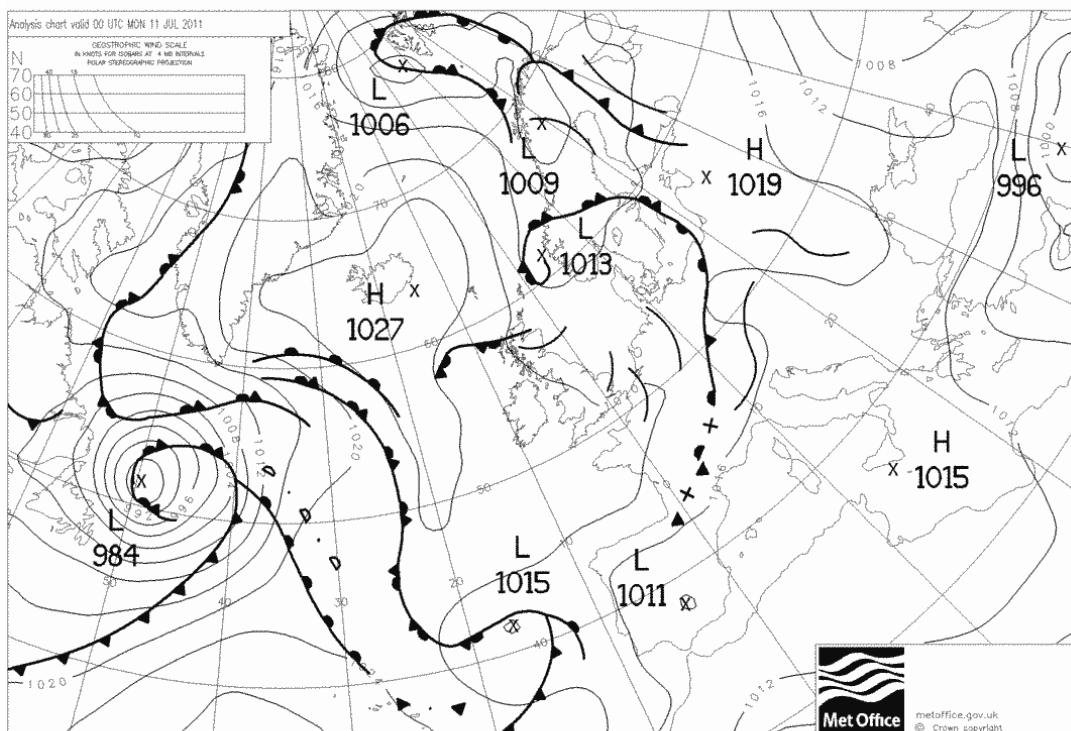
*



Die Nautik: Der Tagesverlauf steht im Fokus von einem angenehmen Törnauftakt mit attraktiven Segeln durch die westschottische Inselwelt.

11. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Geringes Luftdruckgefälle rund um Großbritannien resultiert in leichten Wind.
Zur Mittagszeit führt eine moderate Front mit W 4 zu gutem Segelwind.

*

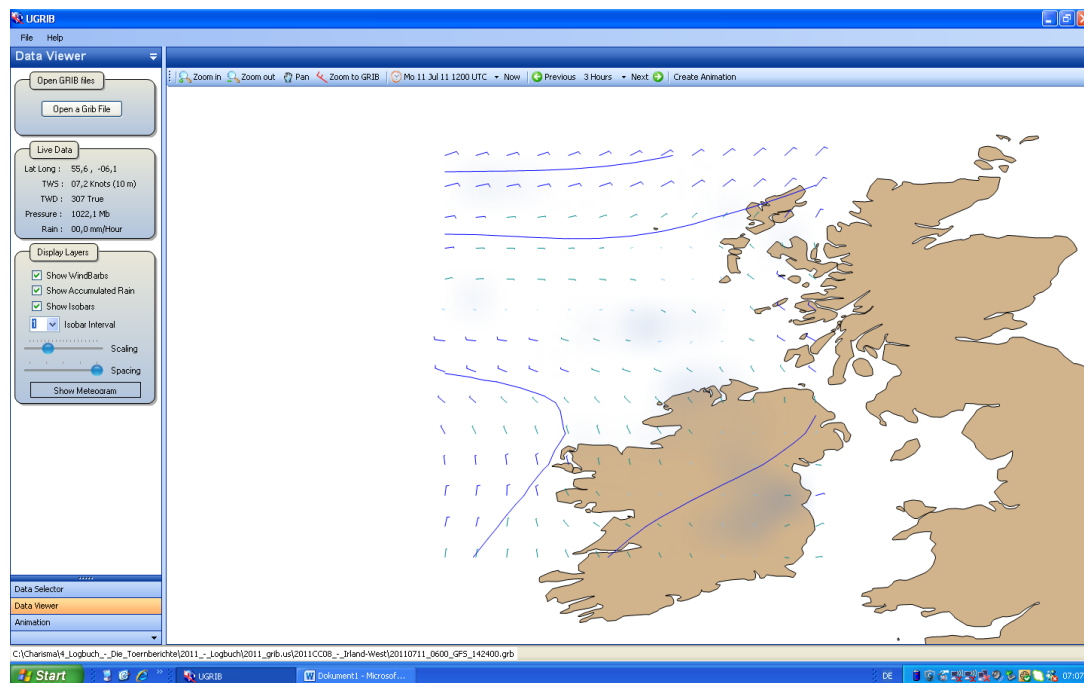
Die Route: Von Campbeltown rund um das Mull of Kintyre und NW-Kurs bis nach Islay

Distanz: 45 sm.

Das Logbuch am 11.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
07h50	1018	schwach-	Mot	S->SW	ab Campbeltown
09h20		windig	Mot	SW->W	Sanda Island auf Bb.
11h00		W 2	Mot	WNW°	Mull of Kintyre auf Bb.
12h00		W 4	G II; Gr	320°	Segeln Kurs Islay
14h00		W 3	Mot	Anst.	an Port Ellen

Die Windlage am 11.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Schwachwindzone nördlich Irlands -die auf der Karte der Wetterzentrale aufgeführte Front ist nicht dargestellt.

*



Der Leuchtturm von Davaar Island am Kilbrannan Sound -Ansteuerung von Campbeltown.

Die Nautik: Der Tagesverlauf steht im Zeichen der Gezeit. Wir verlassen Campbeltown mit Hochwasser Aufgrund des unbeständigen Leichtwindes führen wir die Fahrt unter Motor durch. Mit dem nach Westen ablaufenden Gezeitenstrom runden wir das Mull of Kintyre und erreichen hierbei bis zu 10 kn über Grund. Mit Passieren des hoch auf dem Felsen platzierten Leuchtturms steuern wir mit NW-Kurs der Insel Islay entgegen.



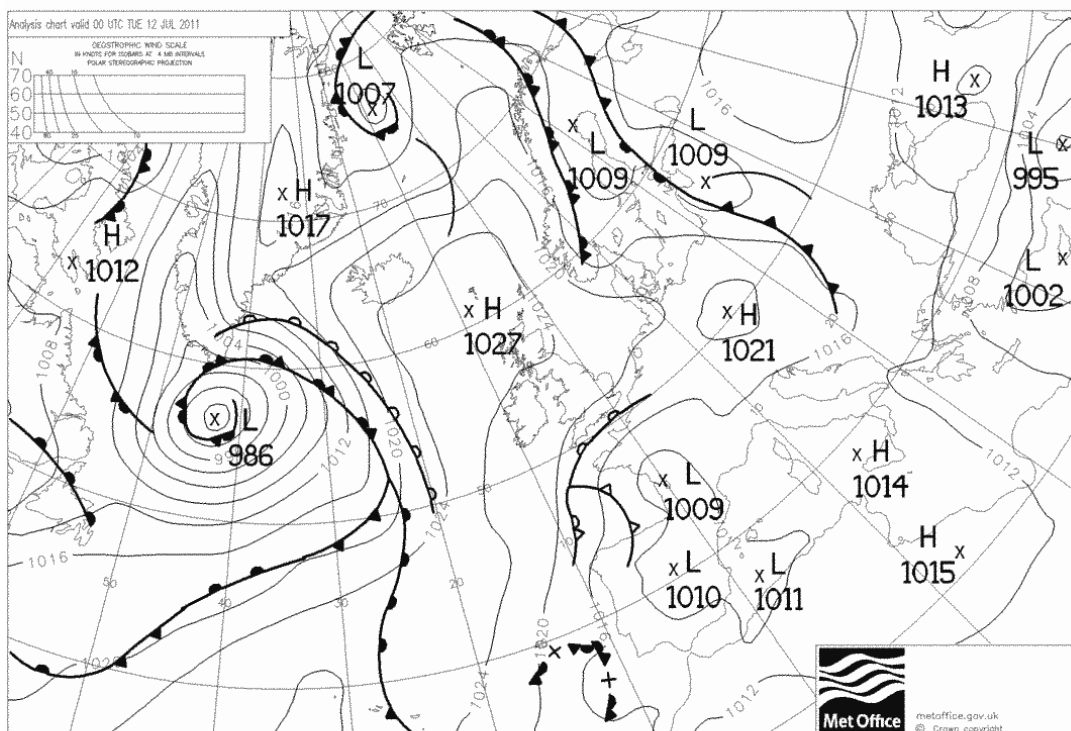
Die auf der Karte der Wetterzentrale dargestellte Front bringt guten Segelwind bis zur Ansteuerung von Port Ellen.

Landgang über die Insel und Besuch der Whisky-Destillerie Laphroaig



12. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das Hochdruckgebiet liegt über dem Vereinigten Königreich und führt zu schönem Wetter mit wenig Wind.

*

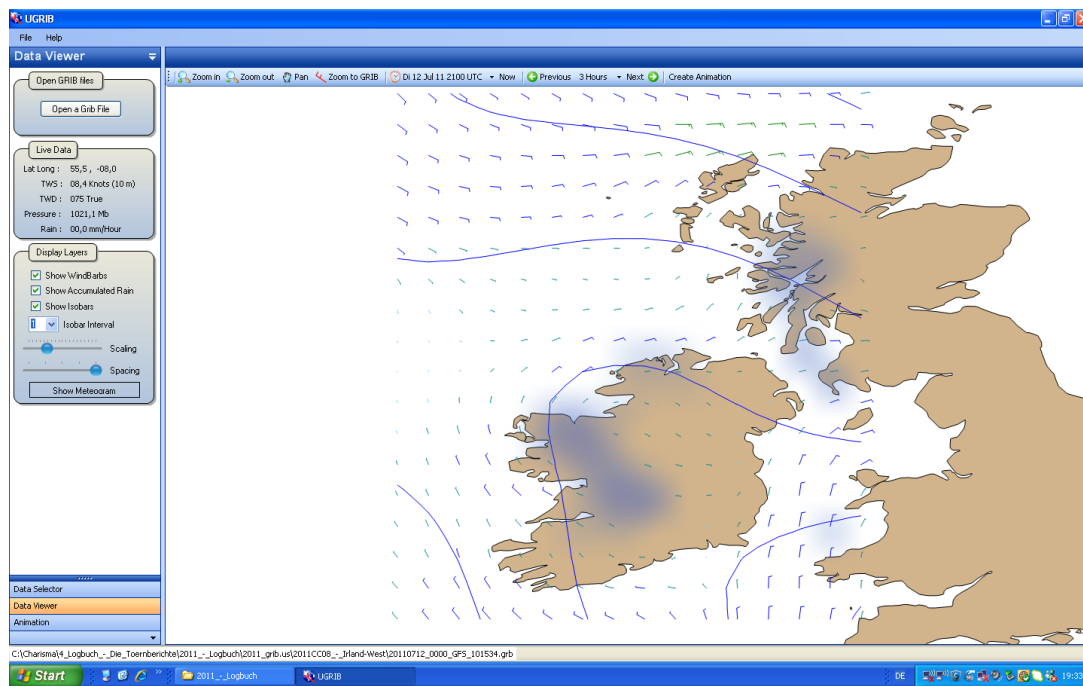
Die Route: Irlands Nordküste- Seegebiet Malin von Islay bis zur Inishbofin Bay in NW Irland.

Distanz: 77 sm.

Das Logbuch am 12.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
11h10	1020	0-1	Mot	255°	ab Port Ellen
19h00		schwachwindig	Mot	255°	Inishtrahull auf Stb.
19h30		ENE 3	Spi; Gr	W°	Segeln unter Leichtwind-Spi
20h40		ENE 3	Spi; Gr	W	Segeln unter Spi blau
23h50		schwachwindig	Mot	235°	GPS: 55°16'N; 008°05'W
13.07.					Tory Island Stb. voraus
01h10		Kein Wind	Mot	Anst.	Inishbofin Bay vor Anker

Die Windlage am 12.07.2011 um 21h00UTC von www.grib.us



Die Brise aus E stabilisiert sich auf 2-3 Beaufort und führt zum Spinnaker-Segeln.

*

Die Nautik: Am späten Vormittag legen wir von Port Ellen ab. Dabei nutzen wir die zunächst westsetzende Tide um mit Kurs WSW voran zu kommen. Die Brise kommt aus E lässt aber die Segel nicht stehen, da wir mit dem Gezeitenstrom stärker versetzt werden, als der Windvortrieb uns unter Segeln voran bringt. Wir steuern unter Motor durch das Seegebiet Malin parallel zur Küste Nordirlands. Am frühen Abend stabilisiert sich der Wind aus E auf 2-3 Beaufort, so dass wir unter Leichtwind-Spinnaker zum Segeln kommen.

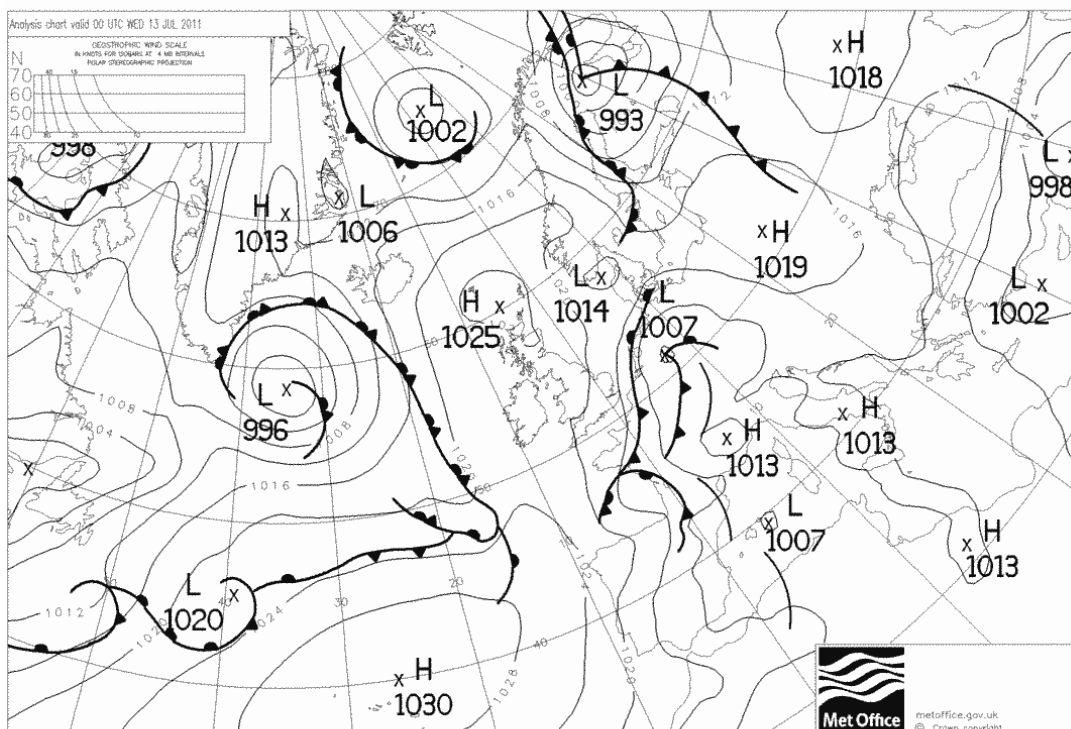


Dabei segeln wir in idyllischer Abendstimmung dem Bloody Foreland entgegen. Mit Einzug der Dunkelheit schläft der Wind ein und wir steuern unsere Ankerbucht im Nordwesten Irlands, die Inishbofin Bay an.

Tagesausklang beim Ankerdrink im Cockpit unter sternenklaarem Himmel.

13. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das Hochdruckgebiet hat Irland und die angrenzenden Seegebiete weiterhin fest im Griff. Das heran nahende Atlantik-Tief verspricht jedoch eine Veränderung des Wetters.

*

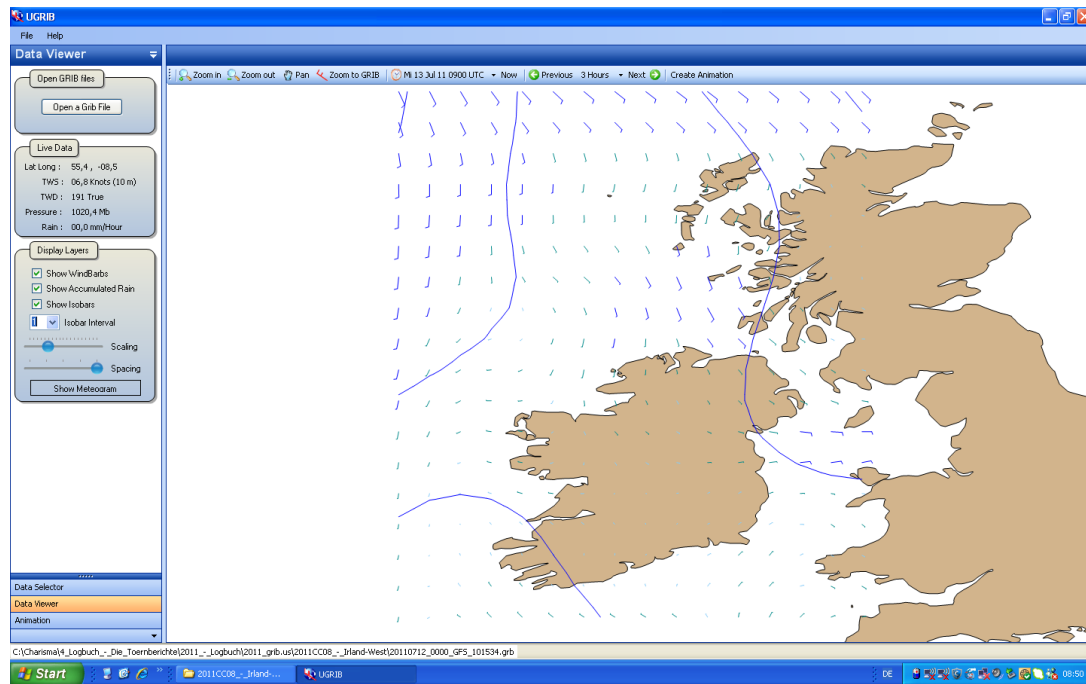
Die Route: NW-Irland - von der Inishbofin Bay mit SW-Kurs bis Broad Haven.

Distanz: 90 sm.

Das Logbuch am 13.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
08h00	1018	schwachwindig	Mot	W	Anker auf Inishbofin Bay
10h00		S-SW 2-3	G II; Gr	260°	GPS: 55°04'N; 008°33'W
13h00		S 4	G II; Gr	240°	GPS: 54°55'N; 008°56'W
15h50		W 3-4	G II; Gr	225°	GPS: 54°44'N; 009°16'W
17h50		W 3	G II; Gr	220°	GPS: 54°35'N; 009°30'W
19h20		W 3	G II; Gr	230°	The Stags auf Bb.
21h50		schwachwindig	Mot	Anst.	Broad Haven vor Anker

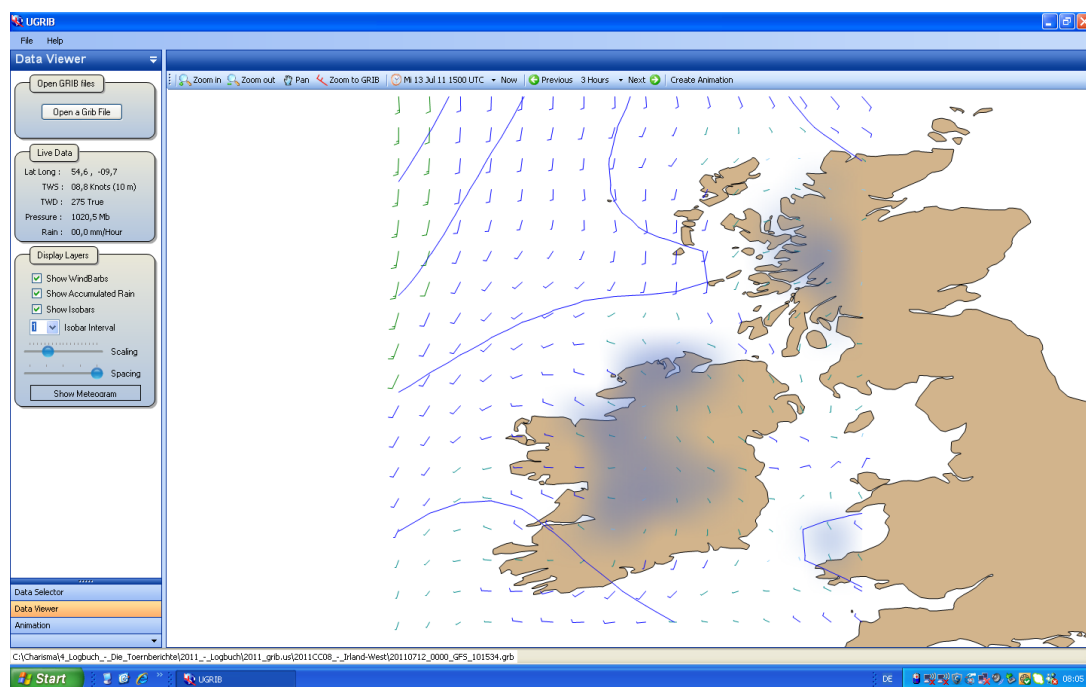
Die Windlage am 13.07.2011 um 09h00UTC von www.grib.us



Auf der Vorderseite vom Atlantik-Tief entwickelt sich ein leichter S-SW-Wind.

*

Die Windlage am 13.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



An der Nordwestküste Irlands etabliert sich der Wind und dreht rechts auf W.

Die Nautik: Am Morgen holen wir den Anker ein und motoren rund um die NW-Huk Irlands. Den aufkommenden S-SW-Wind nutzen wir zum Segeln unter Genua II und Großsegel.



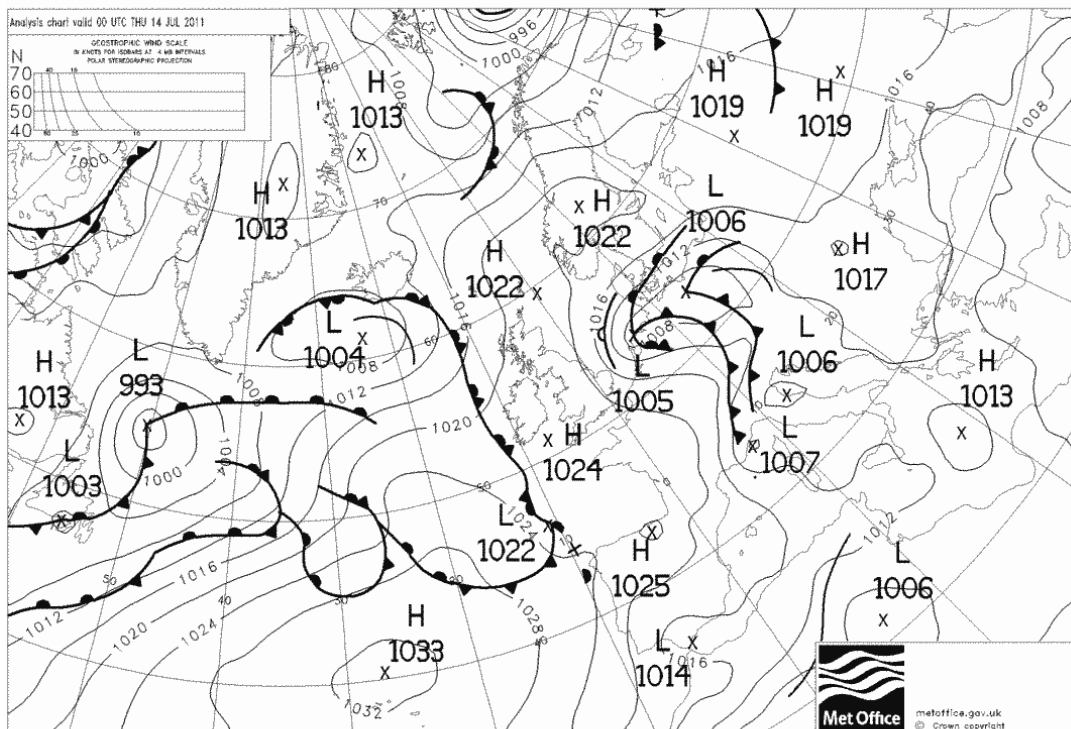
Dabei wirkt sich der im Tagesverlauf rückdrehende Wind günstig für unseren Kursverlauf gen SW aus. Am Nachmittag passieren wir Malin More Head, der Wind dreht auf W, so dass wir nach einer kurzen Schwachwindphase lediglich auf Backbord-Bug zu wenden brauchen, um unser Kursziel gen SW weiter verfolgen zu können. Am frühen Abend erreichen wir die bizarren Felsen The Stags und steuern mit Broad Haven unsere nächste Ankerbucht an.



Die Idylle der Ankerbucht im Widerschein des Mondes.

14. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Eine vom Atlantik-Tief vorgelagerte Okklusion nähert sich der Westküste von Irland.

*

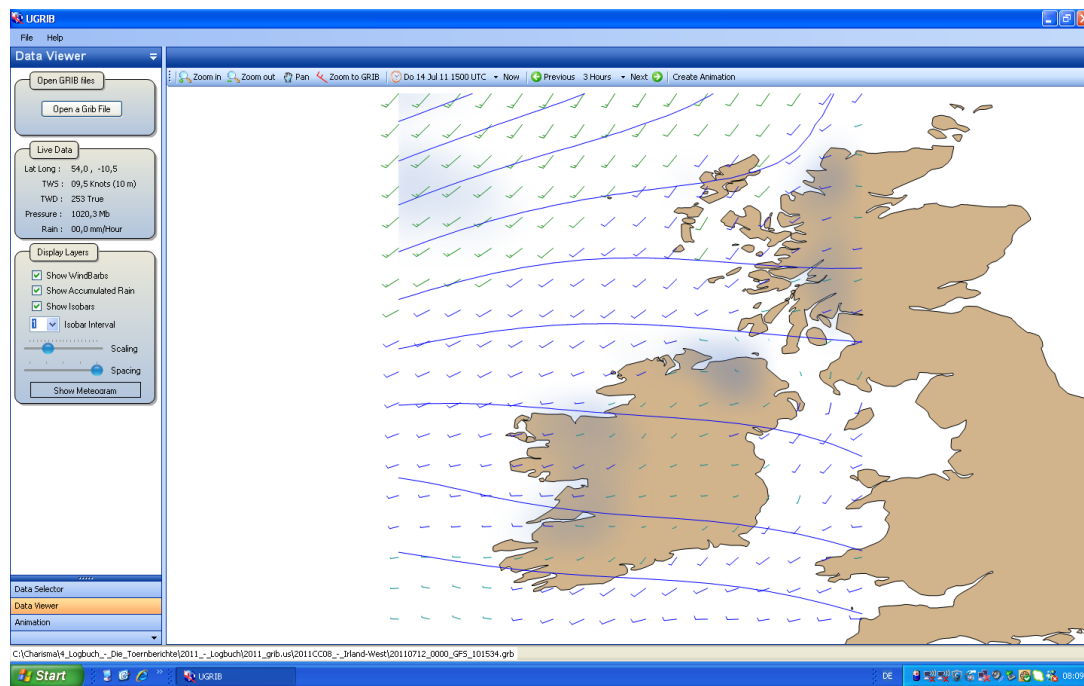
Die Route: Westküste von Irland - von Broad Haven mit südlichem Kurs entlang der Westküste Irlands bis in die Mündung vom North Sound mit Ansteuerung von Galway.

Distanz: 115 sm.

Das Logbuch am 14.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h20	1017	schwachwindig	Mot	N->W	Anker auf Broad Haven
11h20		W 3-4	G II; Gr	225°	Rund Eris Head
14h00	1018	W 3	G II; Gr	185°	Black Rock Stb. qa.
15h40		W 3	Spi; Gr	185°	Spinnaker-Segeln
16h50		W 4	G II; Gr	185°	GPS: 53°46'N; 010°20'W
17h30		schwach-	Mot	185°	Motor unrund - Luft im System
21h30		windig	Mot	145°	Slyne Head Bb. qa.
23h30		S-SW 2-3	G II; Gr	120°	GPS: 53°15'N; 010°05'W

Die Windlage am 14.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



An der Westküste Irlands weht mäßiger, teils unstabiler Wind aus W.

*

Die Nautik: Am Morgen holen wir in Broad Haven den Anker ein, runden Eris Head und segeln bei moderatem W-Wind parallel zur Westküste Irlands in südliche Richtung.



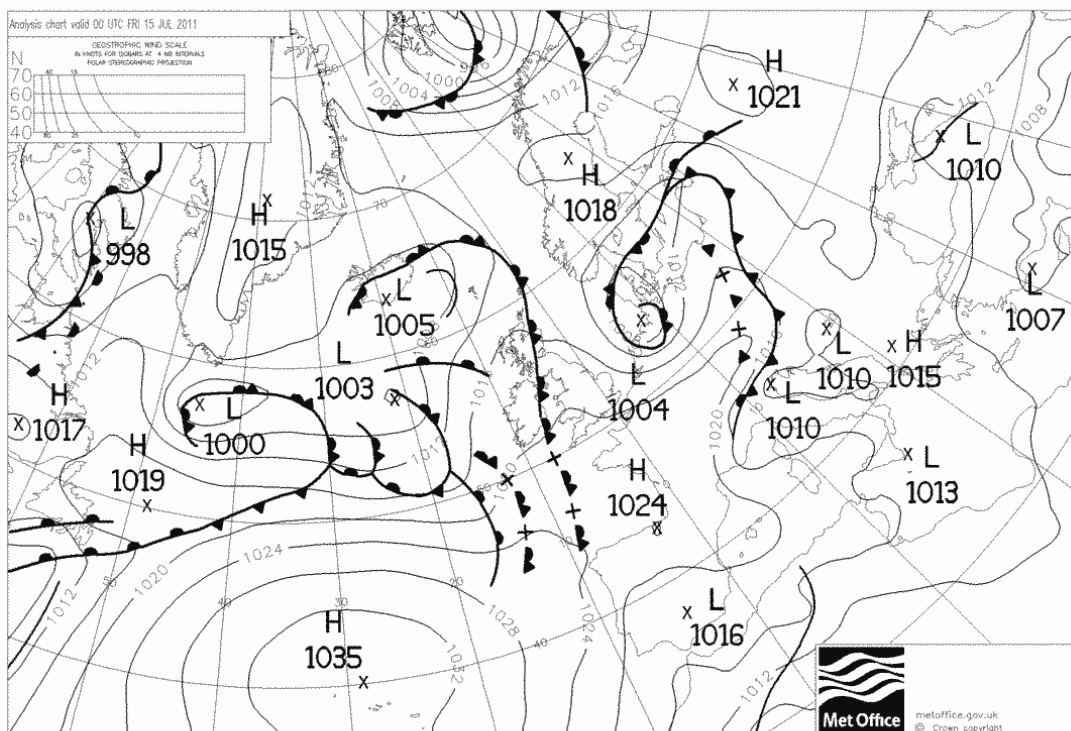
Am Nachmittag segeln wir unter dem blauen Spinnaker.



Durch scheinbare Vorboten der heranrückenden Okklusion bergen wir am Spätnachmittag den Spi und segeln wieder ‚konventionell‘. Anstatt der Wind jedoch weiter zunimmt wird es variabel und schwach. Wir müssen die weitere Strecke unter Motor bewältigen. Kurz vor Mitternacht kommt schwacher S-SW-Wind auf, den wir wieder zum Segeln nutzen können.

15. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



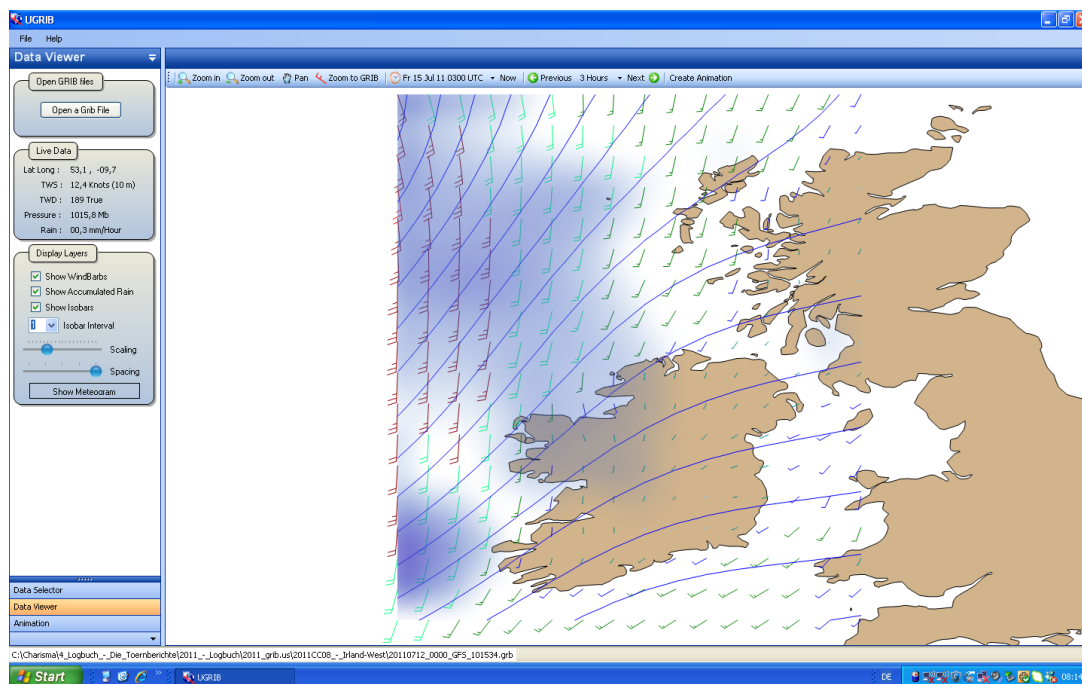
Die Okklusion eilt dem Atlantik-Tiefdrucksystem voraus, überquert Irland und führt zu feuchten und windigen Wetter.

Das Logbuch am 15.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
00h30	1018	schwachwindig	Mot	110°	Kurs Galway
05h30		S 3-4	G II; Gr	E°	Galway Bay
07h00		S 3-4	Mot	Anst.	Anker fällt vor Hafen Galway
		S 4 böig	vor Anker		GPS: 53°15,4'N; 009°02,1'W
16h20		S-4-5 böig	Mot	Anst.	an Galway

Die Nautik: Nach Mitternacht wird es wieder schwachwindig, so dass wir bis in die frühen Morgenstunden unter Motor gen E steuern. Im Kraftstoffleitungssystem hat sich eine Luftblase gebildet, die ich trotz diverser Entlüftungsversuche nicht heraus bekomme. Somit muss ich alle halbe Stunde den Motor entlüften um unter Leistungsverlust doch noch kontinuierlich voran zu kommen. Schließlich kommt der angekündigte S-Wind auf und wir segeln unter Genua II und Großsegel in die Galway Bay.

Die Windlage am 15.07.2011 um 03h00UTC von www.grib.us



Die Okklusion verursacht starken S-Wind an der Westküste Irlands mit hoher Luftfeuchte.

*

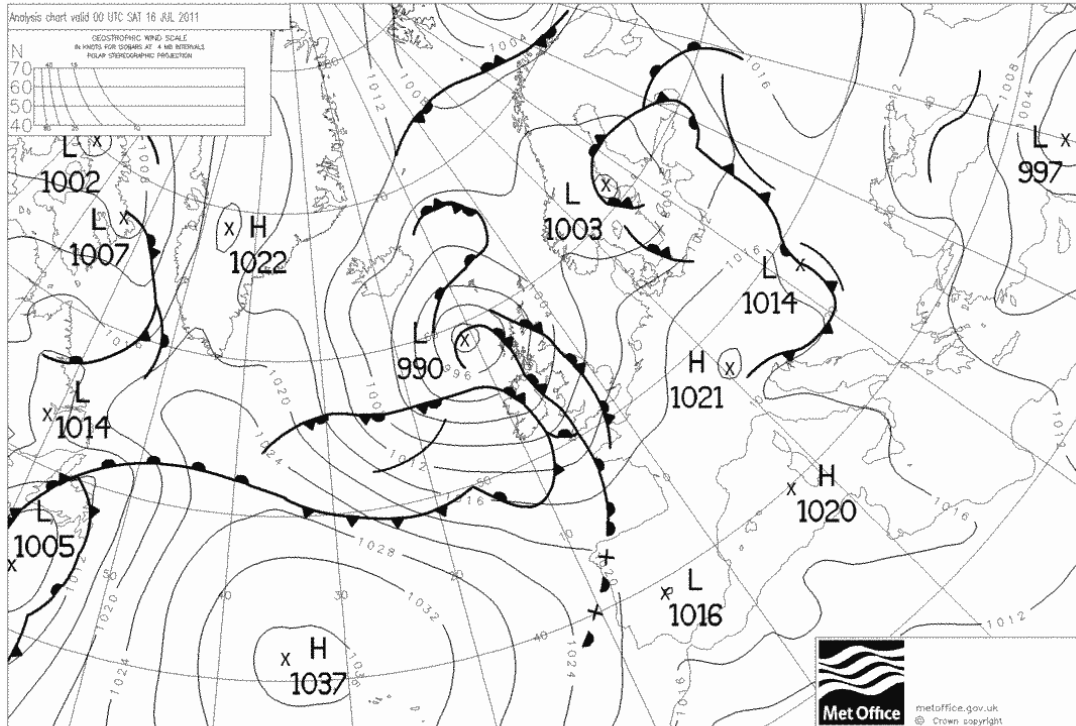
Im Ansteuerungsbereich des Hafens gehen wir vor Anker, um die nächste Öffnungszeit bei Hochwasser von Galway abzuwarten. Am Nachmittag machen wir im inneren Hafen fest.

Yachttechnik: Der zuvor organisierte Motor-Mechaniker wartet bereits am Pier und löst den Defekt im Kraftstoffsystem. Es handelte sich um einen irrtümlich betätigten und nicht korrekt funktionierenden Dieselsabsperrhahn, der in der Endstellung halb geschlossen war.

Landgang: Auf'n Swutsch in der umtriebigen Musik-Szenerie von Galway...

16. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das Atlantik-Tief nordwestlich Schottlands führt mit seinen Fronten an den Küsten Irlands zu steifen bis stürmischen W-Wind.

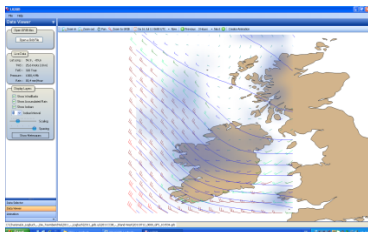
*

Die Route: Hafentag.

Distanz: 0 sm.

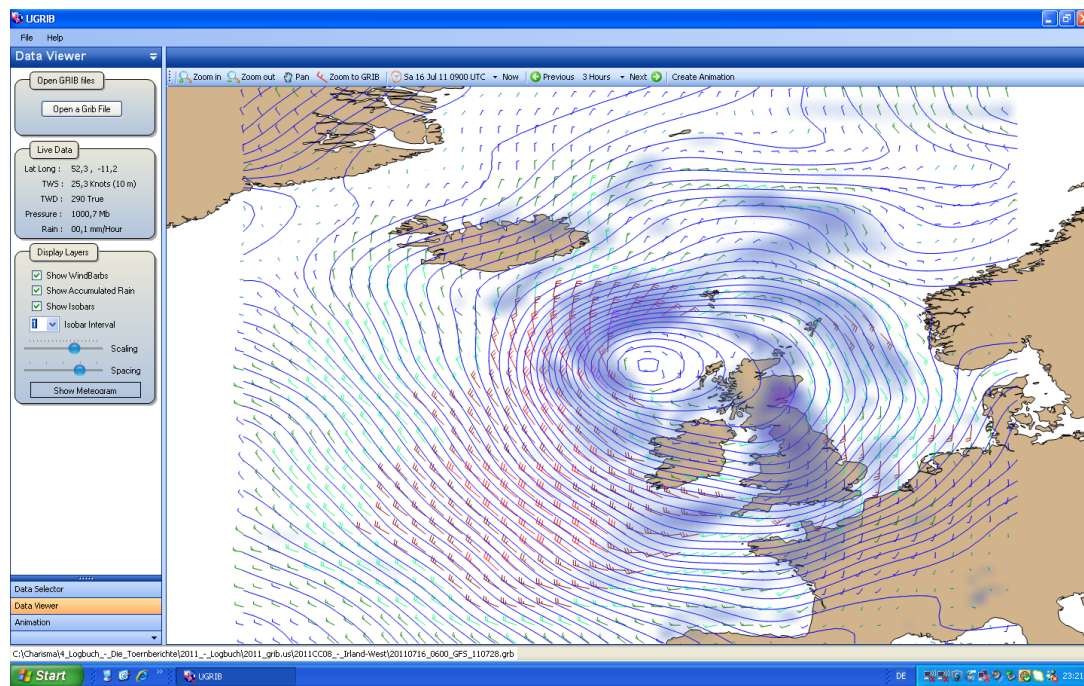
Landgang durch die von Musik geprägte Hafenstadt Galway.

Das Wetter und die Windlage:



Die bereits am 12.07.2011 von den US-Gribdaten prognostizierte Windlage passt auch für einen Vorhersagezeitraum von 96 Stunden. Damit überzeugt dieses Modell erneut in zuverlässiger Präzision und ist Grundlage wichtiger törnstrategischer Entscheidungen.

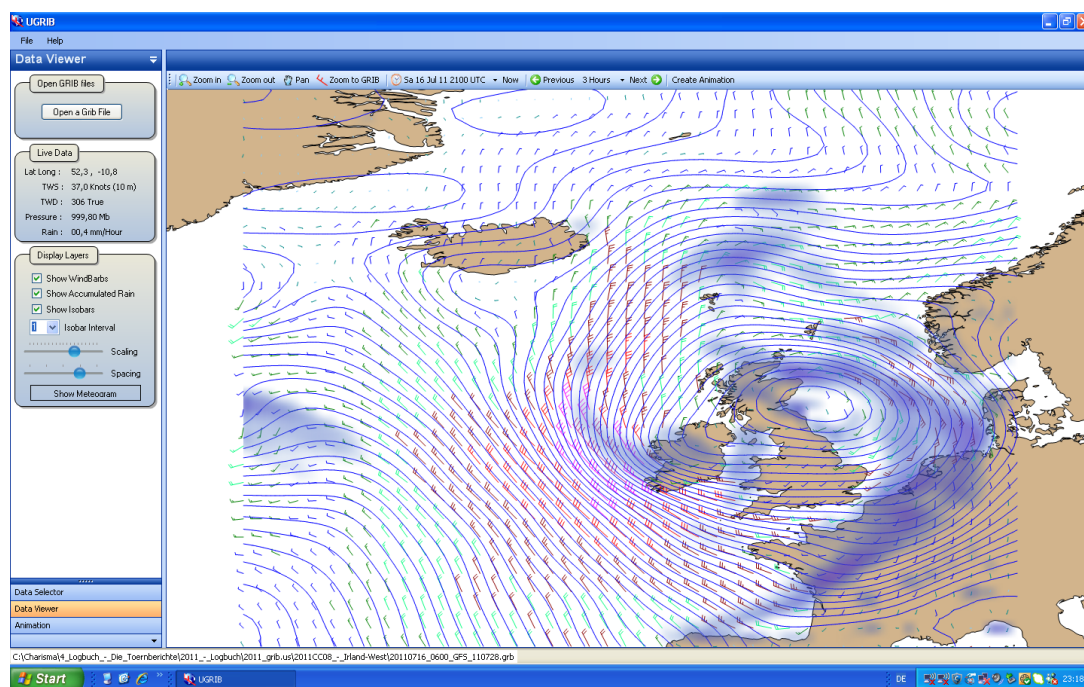
Die Windlage am 16.07.2011 um 09h00UTC von www.grib.us



Der Kern des Sturmtiefs befindet sich westlich der Hebriden. Resultat für Irland: W 7-8.

*

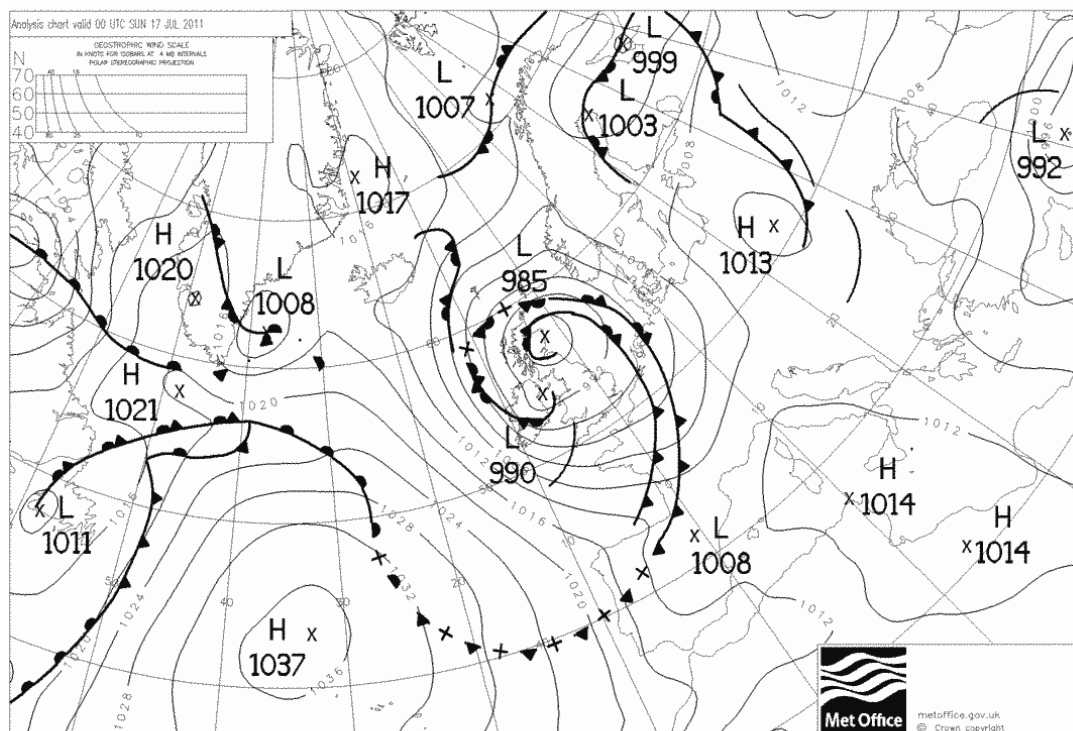
Die Windlage am 16.07.2011 um 21h00UTC von www.grib.us



Der Kern des Sturmtiefs ist an die Ostküste Schottlands gezogen. Resultat W Irland: NW 8-9

17. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



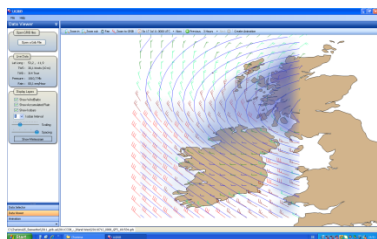
Das Sturmtief zieht nach Osten und erreicht die Ostküste Schottlands. Auf der Rückseite der Depression intensiviert sich der stürmische W-NW-Wind an der Westküste Irlands. Die Zuggeschwindigkeit des Sturmtiefs ist langsam, da die umfangreiche Hochdrucklage im Osten Europas dem Tief entgegensteht. Dadurch bleiben die Auswirkungen des Sturmtiefs an der Westküste Irlands mindestens drei Tage erhalten.

*

Die Route: Hafentag.

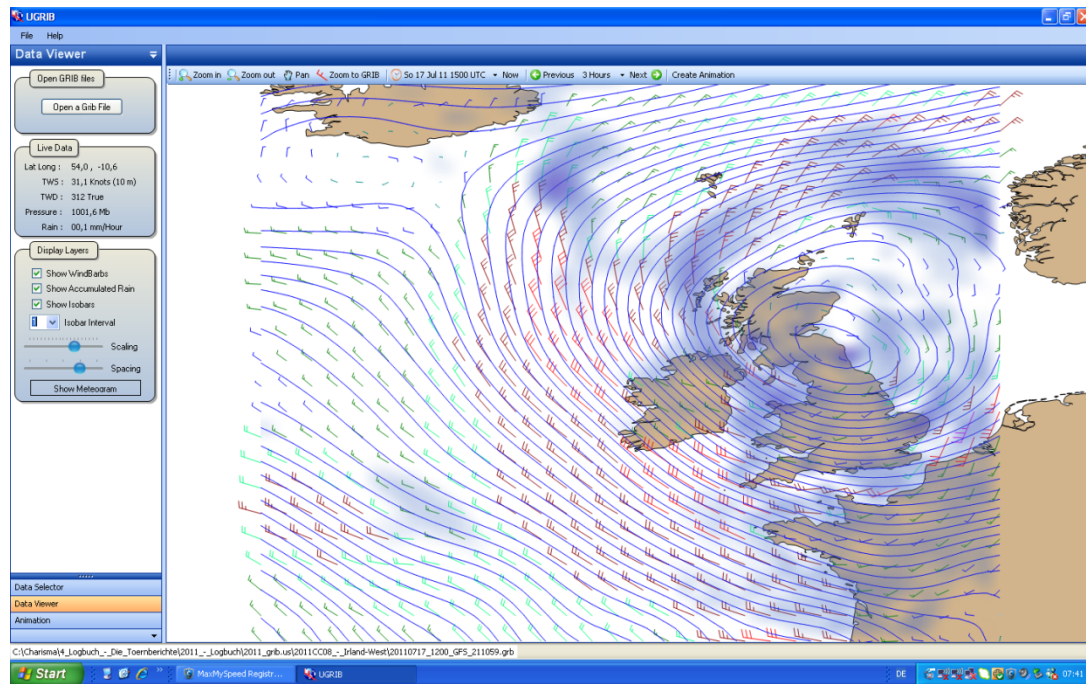
Distanz: 0 sm.

Das Wetter und die Windlage:



Die US-Gribdaten bestehen durch hochwertige Wetter- und Windvorhersagen.

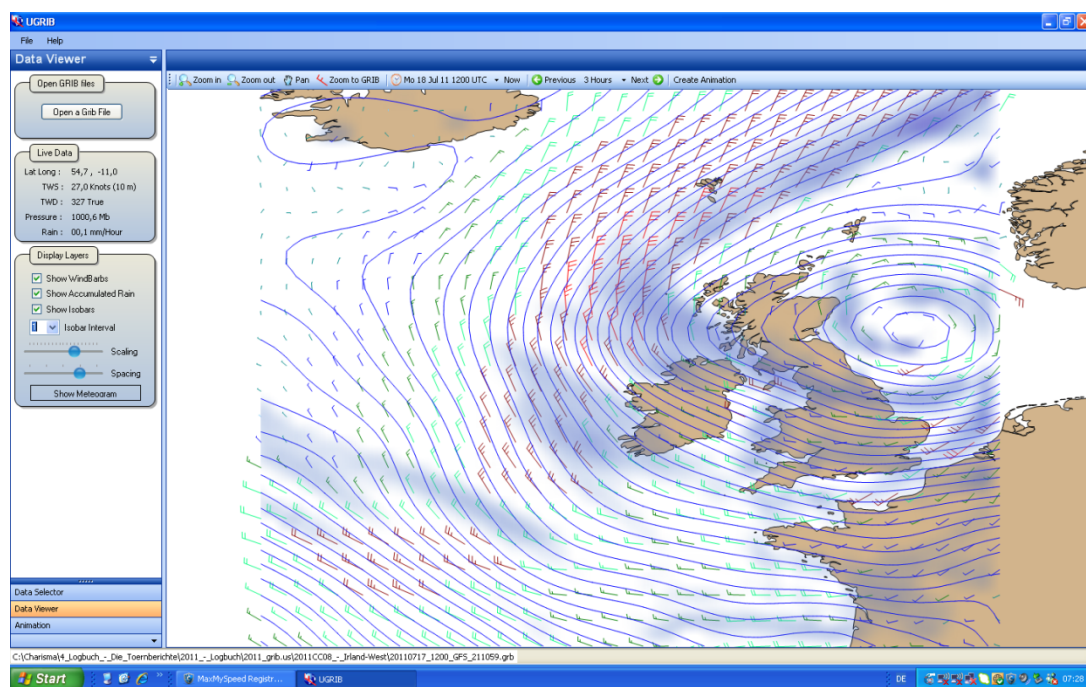
Die Windlage am 17.07.2011 um 09h00UTC von www.grib.us



Auf der Rückseite des Sturmtiefs weht es an der Westküste Irlands aus NW 7-8.

*

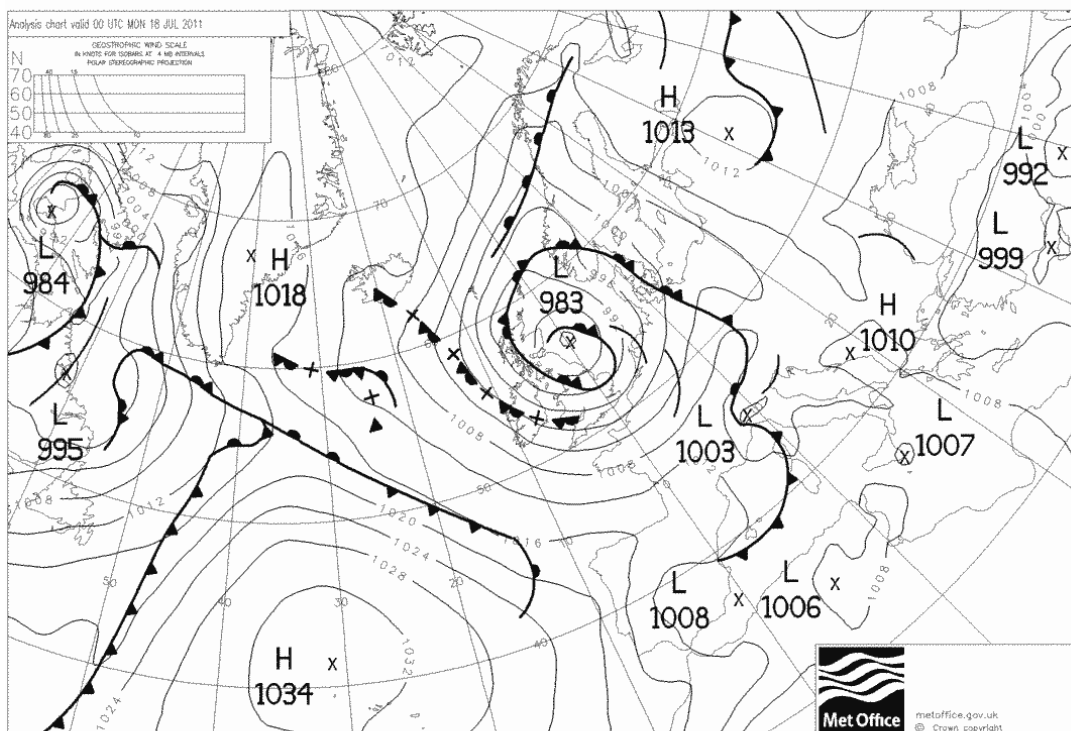
Die Windlage am 17.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



Auf der Rückseite des Sturmtiefs über der Nordsee bleiben die Isobaren komprimiert.

18. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Auf der Rückseite des sich im Kern über der Nordsee befindenden Tiefs zieht eine Okklusion über die Westküste Irlands.

*

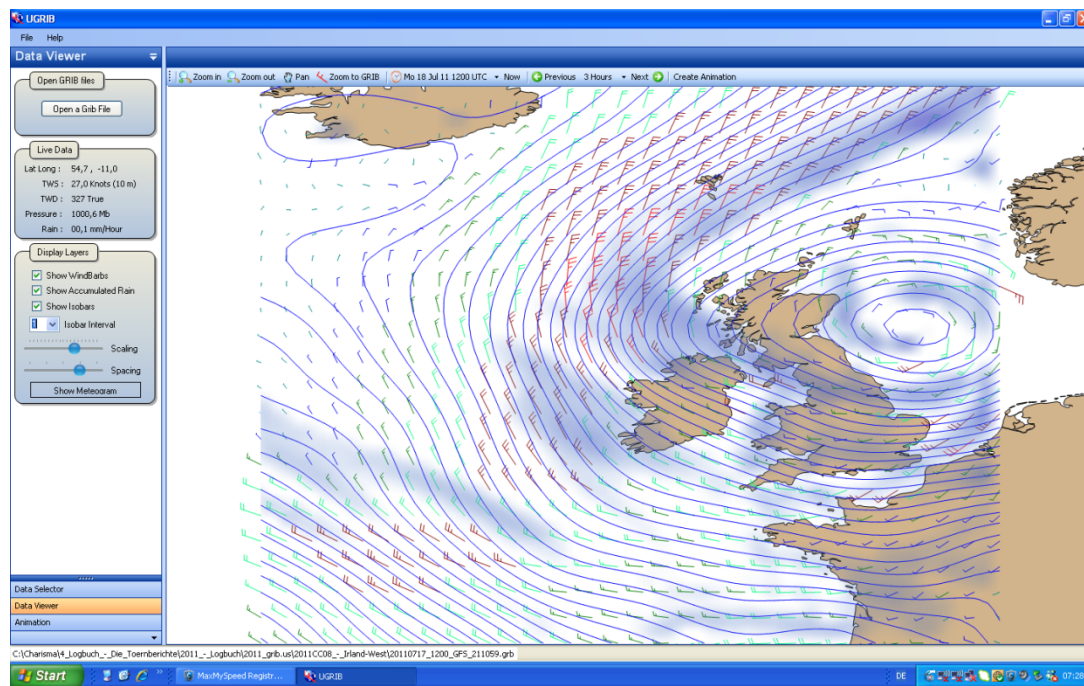
Die Route: West Irland - Atlantikküste, ab Galway mit SSW-Kurs parallel zur Küste bis Loop Head an der Mündung des Shannons bis zur Ankerbucht Carrigaholt.

Distanz: 70 sm.

Das Logbuch am 18.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
07h20	998	W-NW 5	Mot -> G II,,	WSW	ab Galway
09h20	999	NW 6-7	G II,,	225°	Black Head Bb. qa.
12h10	1000	NW 7	G II,,	225°	GPS: 52°54'N; 009°41'W
15h20	1001	NW 5-6	G II,,	E	Loop Head Bb. qa. - Halse
17h00		NW 6	G II,, -> Mot	Anst.	Carrigaholt Bay vor Anker

Die Windlage am 18.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Das Tief über der Nordsee ist stationär. Dadurch weht der Wind an der Westküste Irlands weiterhin aus W-NW. Die Intensität lässt jedoch nach. Die Okklusion bringt Starkwind und nassgraues Wetter.

*

Die Nautik: Rasantes Segeln bei hoher Atlantikdünung an der Westküste Irlands.





Erneut wird das exzellente Seeverhalten der Nautor's Swan 48 S&S auf hoher See deutlich. Der S-Spant schneidet durch die See und die Yacht liegt aufgrund ihres Risses und ihres tiefen Ballasts äußerst kursstabil am Wind.

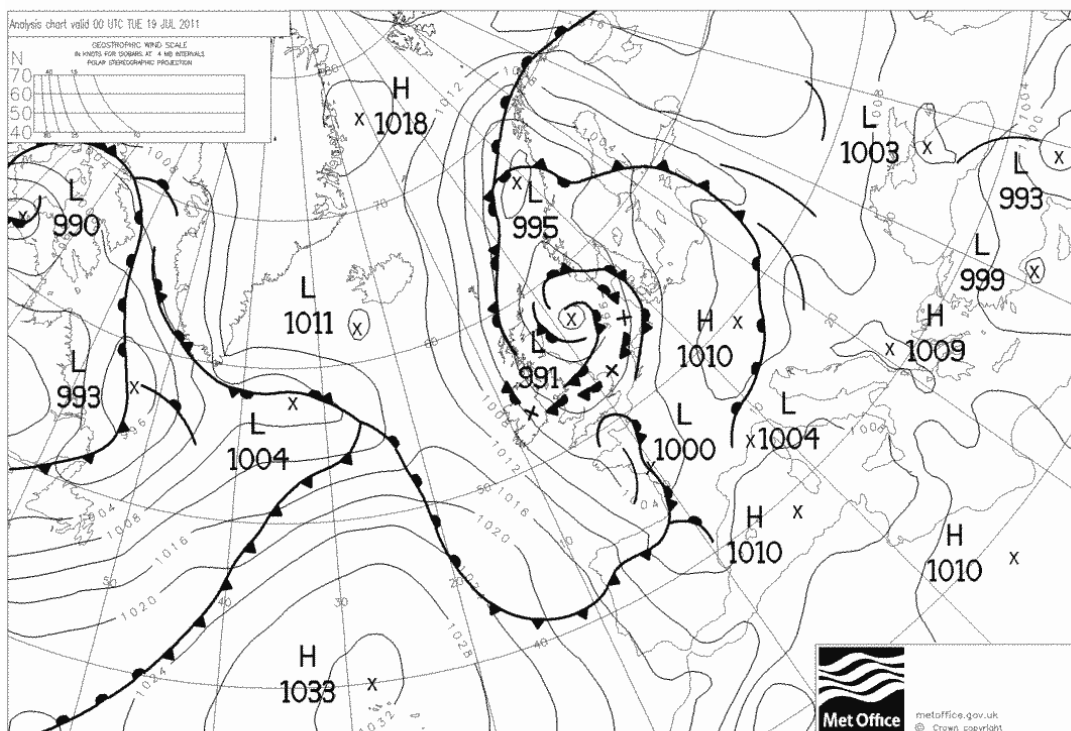
Am Nachmittag passieren wir Loop Head, halsen und segeln in die Mündung vom Shannon.



Ansteuerung der bei dieser Wetterlage geschützten Ankerbucht Carrigaholt Bay.

19. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das Tiefdruckgebiet über der Nordsee ist umringt von Okklusionen. Es sind Anzeichen, dass das Tief seine Identität verlieren wird.

*

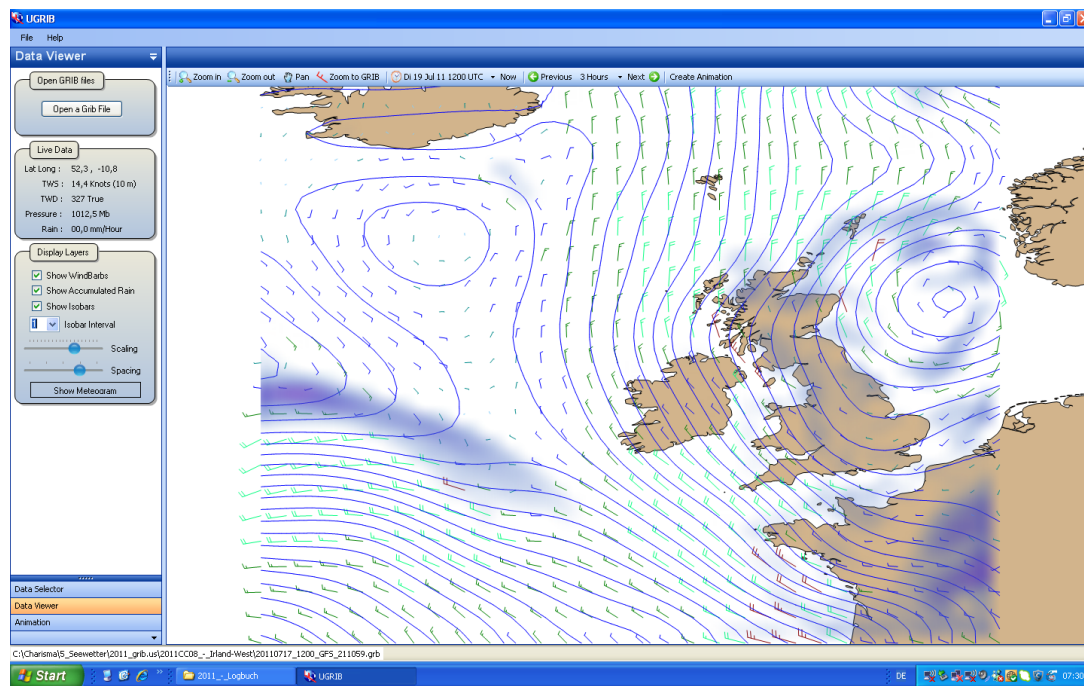
Die Route: West Irland - ab Ankerbucht Carrigaholt Bay mit SW-Kurs durch die Shannon-Mündung entlang der Westküste bis zur Passage Blasket Sound hinein in die Dingle Bay.

Distanz: 57 sm.

Das Logbuch am 19.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
09h30	1008	NW 5-6	G II,,; Gr,,	230°	Anker auf Carrigaholt Bay
11h00	1009	NW 4-5	G II,,; Gr,	230°	Shannon Estuary
12h00	1010	NW 4	G II; Gr	230°	Ausreffen - abnehmender Wind
13h40		schwach-	Mot	230°	GPS: 52°17'N; 010°21'W
15h00		windig	Mot	S -> E	Passage Blasket Sound
17h30			Mot	Anst.	an Dingle

Die Windlage am 19.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Das Nordsee-Tief füllt sich auf bei an der Westküste Irlands abschwächen NW-Wind.

*



Die Nautik: Anker auf von der Carrigaholt Bay. Bei sich beruhigenden Wetterverhältnissen segeln wir entlang der Westküste Irlands.



Am Nachmittag nimmt die gut aufgelegte Crew mit S-Kurs die Passage des Blasket Sounds. Mit Erreichen der Dingle Bay steuern wir Kurs E bis wir die gut betonte Ansteuerung des Hafens von Dingle vollziehen.

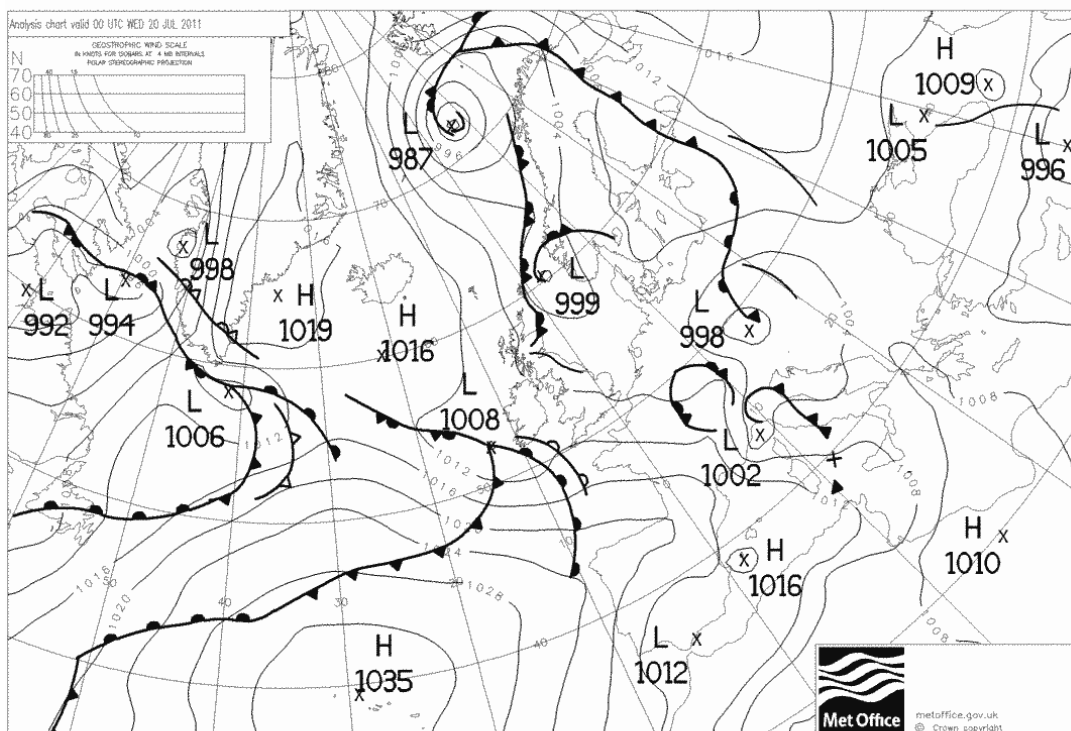
Landgang: Dinner im Seafood-Restaurant *Out of the Blue*.



Exquisites Menue kompetent präsentiert in geselliger Runde...

20. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das neue, westlich von Irland dargestellte Tief zieht nach E und führt auf seiner folgenden Rückseite zu frischen bis starken N-NW-Wind.

*

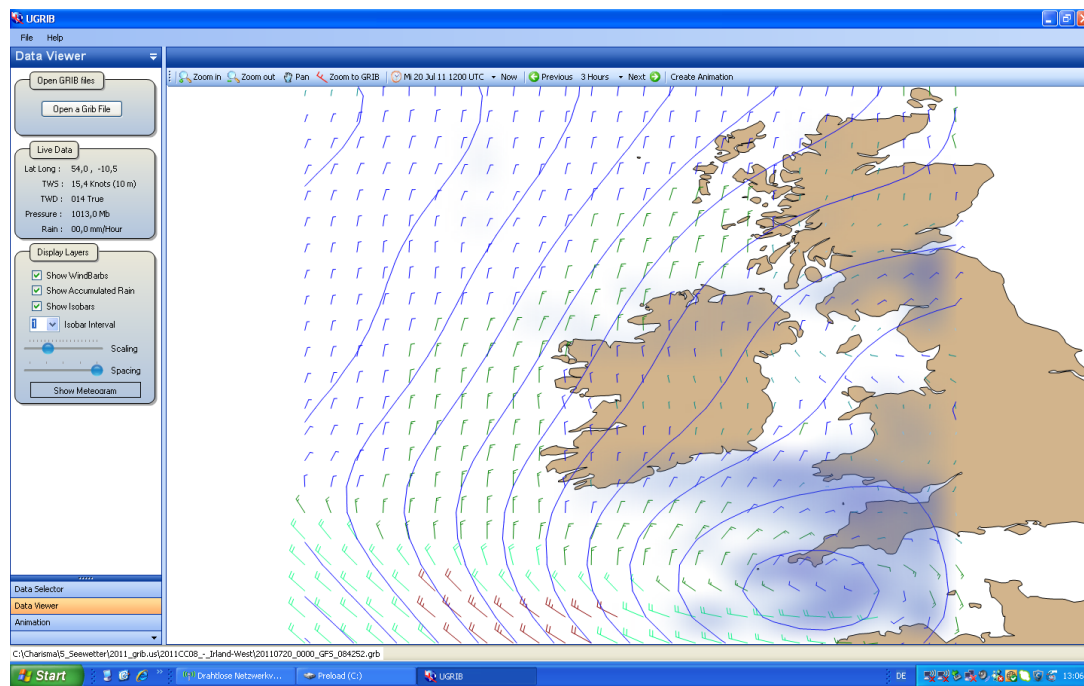
Die Route: Südwest Irland - von Dingle mit südöstlichem Kurs vorbei an den Mündungen vom Kenmare River und der Bantry Bay rund um Mizzen Head bis nach Crookhaven.

Distanz: 70 sm.

Das Logbuch am 20.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
11h10	1009	N-NW 5-6	M->G II; Gr	S	ab Dingle
12h30	1010	N 4-5	Spi; Gr,	230°	Spinnakersegeln
14h50	1011	N 5-6	Spi; Gr	150°	Great Skellig Bb. qa. - Schifte
17h00	1012	N 5-6	G II; Gr	135°	The Bull Bb. qa.
19h00		N 5	G II; Gr	135°	VHF 16->06 MV Failte I. Customs
19h30		N 4	G II; Gr	E	Mizzen Head Bb. qa.
21h00		schwachwindig	Mot	Anst.	Crookhaven vor Anker

Die Windlage am 20.07.2011 um 12h00UTC von www.grib.us



Das auf der Karte der Wetterzentrale abgebildete Tief zieht über die Keltische See zum Westausgang des Englischen Kanals. Resultat an der Südwestküste Irlands: Starkwind aus N.

*

Die Nautik: Ablegen von Dingle am späten Vormittag. Die trockene Kaltluft aus N führt unter Cumuluswolken und blauen Himmel zu einem herrlichen Segeltag unter Spinnaker.



Wir lassen die Felsen Great Skellig Backbord liegen und führen ein Schiffmanöver durch.
Mit neuem Kurs SSE segeln wir unter dem Panorama der SW-Küste Irlands durch die See des Atlantiks. Wir passieren den Felsen mit Torbogen und thronenden Leuchtturm von The Bull.



Wir bergen den Spi und segeln mit SE-Kurs der SW-Huk von Irland entgegen.

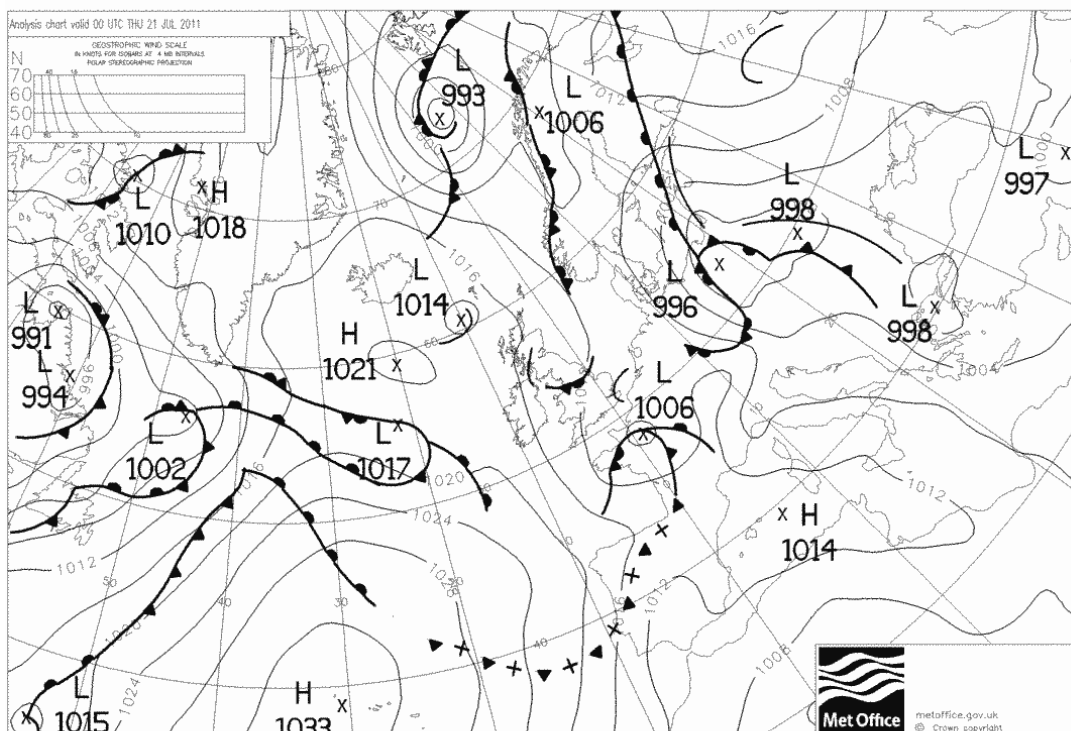


Wir passieren Mizzen Head und steuern in die geschützte Ankerbucht von Crookhaven.



21. Juli 2011

Die Wetterlage publiziert auf den Topkarten der www.wetterzentrale.de



Das sich auffüllende und nach Osten abwandernde Tief hinterlässt nur noch ein schwaches Luftdruckgefälle an der Südküste von Irland.

*

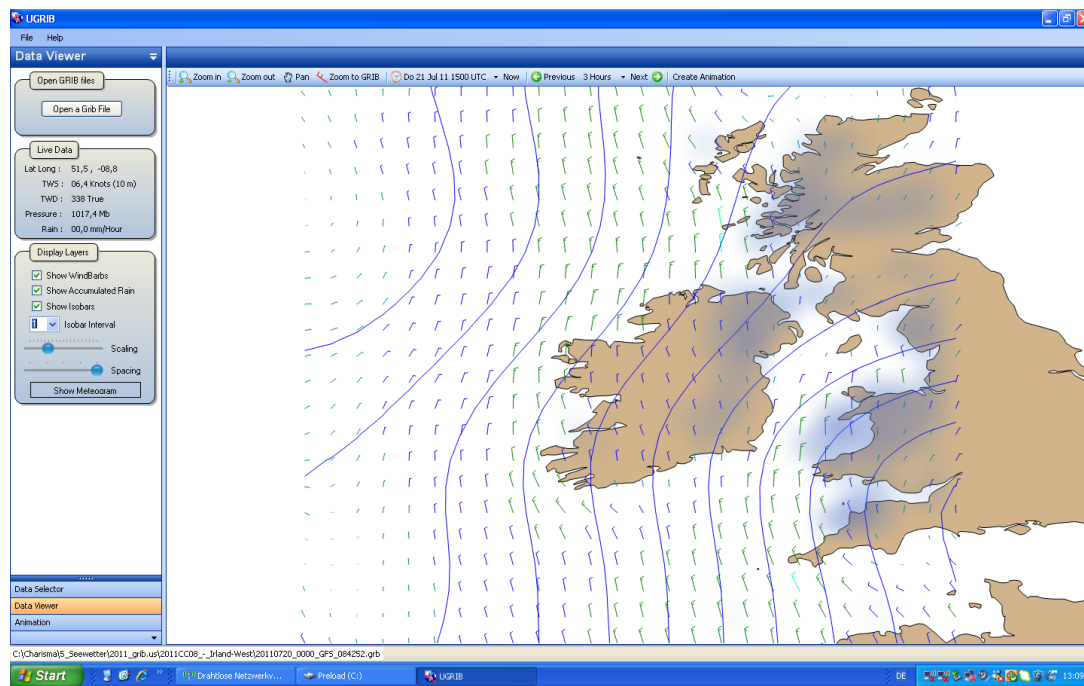
Die Route: Süd Irland - von Crookhaven vorbei am Fastnet Rock mit Kurs ENE parallel zur Südküste Irlands bis nach Crosshaven.

Distanz: 68 sm.

Das Logbuch am 21.07.2011:

UTC+1	HPa	Wind	Besegelung	Kurs	Position & Anmerkungen
05h50	1013	Kein Wind	Mot	SSE	Anker auf Crookhaven
07h00		schwachwindig	Mot	080°	Fastnet rock auf Bb.
08h50	1014	N-NE 3	G II; Gr	075°	GPS: 51°26'N; 009°17'W
12h20		N 3	G II; Gr	075°	Seven Heads Bb. qa.
16h00		schwach-	Mot	NE	rote Tonne Daunt Bb. qa.
17h30		windig	Mot	Anst.	an Crosshaven

Die Windlage am 21.07.2011 um 15h00UTC von www.grib.us



Auf der Rückseite des nach Osten abgezogenen Tiefs weht an der Südküste Irlands mäßiger N-Wind.

*

Die Nautik: Anker auf in Crookhaven mit anschließenden Kurs zum Fastnet Rock.



Mit Kurs ENE segeln wir bei ablandigen N-Wind parallel zur Südküste Irlands bis wir den Leuchtturm Roche's Point voraus ausmachen. Wir bergen die Segel und steuern in die Bucht vor Cork und steuern mit Crosshaven den Zielhafen unseres Segeltörns an.



Ankunft beim Royal Cork Yacht Club, dem ältesten eingetragenen Yachtclub der Welt.

Gesamtstrecke: 645 sm.

Anlegedrink zum gelungenen Törn im Cockpit.

Landgang: Crew-Dinner im Seafood-Restaurant *Cronins Pub*.

23. Juli 2011

Abschied der Crew. Reinschiff. SY Dantés klar zum nächsten Segeltörn.

*

Fazit

Der *Irland-West*-Törn war durch die Kameradschaft der Crew geprägt. Die Vielfalt der weitestgehend unberührten Natur, wechselhafte Wetterlagen sowie attraktive Seegebiete und reizvolle Landschaften machten diesen Törn anspruchsvoll und erlebnisreich.

Mein Dank geht an das Segelteam, das in jeder Phase dazu beigetragen hat diesen Törn mit klugen Entscheidungen und Freude am optimalen Segeln bestens zu gestalten.

* * * * *